



DFB Futsal Cup 2009:
Vom 20.-22. März ermitteln
die besten Futsal-Teams der
Senioren, C-Junioren und
Schulen ihren Meister in der
RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle.
Infos unter www.wflv.de



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

2 • 2009 Februar/März

Amtliche Mitteilungen



Auszeichnung für großes Engagement im Dienst der Gemeinschaft

4
Staffeltag der
Regionalliga-West

5
Infoveranstaltung zur
NRW-Liga 2009/2010

16
Sportplakette NRW
für Korfmacher und Vianden

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Staffeltag der Regionalliga-West	4
Infoveranstaltung zum Zulassungsverfahren NRW-Liga 2009/2010	5
Neu gebildete WFLV-U 17-Juniorinnen-Spielrunde steht in den Startlöchern	6
Nordic Walking Symposium NRW	15
Herzlichen Glückwunsch	15
Die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen durch Dr. Ingo Wolf überreicht	16-17
WFLV-Ehrenmitglied Richard Winkels verstorben	17
Am Tag, als der Futsal nach Erkenschwick kam	18
DFB-Futsal-Cup 2009 in Mülheim	18-19
UFC Münster ist westdeutscher Futsal-Meister 2008/09	19

Amtlicher Teil DFB

Präsidium	7-10
Jugendausschuss	10
Sportgericht	10-11
Außerordentlicher Bundestag 2009	11

Amtlicher Teil WFLV

Präsidium	11
Fußballausschuss	12
Frauenfußballausschuss	12-13
Verbandsgericht	13
Jugendgericht	13
Geschäftsstelle	14
Geburtstage im März und April	14

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
 Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
 E-Mail: redaktion@wflv.de
 Internet: <http://www.wflv.de>
 Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
 Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
 Redaktion: Simone Annen
 Satz: Simone Annen

Fotos: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen/Fotograf:
 Bernd Hegert, Simone Annen, Rainer, Engler, Michael Kurtz,
 Dirk Schneider, WFLV
 Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG

Erscheinungsdatum: 6. März 2009
 Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
 Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
 („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
 Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
 Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

Sehr geehrte Sportkameraden und Sportkameradinnen,

es ist schon imposant, was der DFB an Serviceleistungen über seine Mitgliedsverbände an die Basis transportiert. Davon jedenfalls konnten sich rund 400 Teilnehmer aus den Kreisen und Bezirken der Regionalverbände Süd, Südwest und West am 6. März 2009 in Frankfurt persönlich beim 2. DFB-Kongress „Fußball ist Zukunft“ überzeugen.

DFBnet beispielsweise hat sich von der ursprünglichen Erfassung der Amateurspielergebnisse über Spiel- und Schiedsrichteranzetzung, elektronische Postfächer und Pass Online zu einem Netz an Erleichterungen für die Vereinsarbeit entwickelt. Die neue Software „DFBnet Verein“ ist ein unverzichtbares Werkzeug modernen Vereinsmanagements und erlaubt die direkte Kommunikation mit Verband und DFB.

Für Übungsleiter, Lehrer und Trainer mit und ohne Lizenz gibt es das Internet-Portal: „Training und Wissen Online“ mit ganz praxisnahen Tipps und Stundenbeispielen per Mausclick. Ein vergleichbares Serviceangebot hält kein anderer Sportfachverband in Deutschland für seine Vereine bereit. Jetzt müssen Sie es nur noch nutzen, natürlich kostenfrei.

Und wem die Tipps im Internet nicht genug sind, zu dem kommt der DFB auf die Heimplatzanlage, mit dem DFB-Mobil nämlich.

30 Mercedes Sprinter werden ab Mai unterwegs sein, um innerhalb von drei Jahren in 10.000 Vereinen ein Demotraining für eine Juniorenmannschaft zu absolvieren und den Übungsleitern und Betreuern vor Ort wertvolle praktische Trainingstipps zu geben. Natürlich erhoffen wir uns davon, dass die Jungen und Mädchen dadurch noch mehr Appetit aufs Fußballspielen bekommen und ihren Coach dazu bringen, sich weiter zu qualifizieren. Gelegenheiten dazu gibt es über die Angebote der Fußballverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen genug.

Das Zweier-Team des DFB-Mobils gibt zusätzlich aktuelle Informationen zu wichtigen Themen des Fußballs. Zum Beispiel zu Kampagnen und Mitwirkungsmöglichkeiten der Vereine, Aktionstage auf den 1.000 Minispielfeldern des DFB zu gestalten oder die Frauen-WM 2011 zu einem Erfolg werden zu lassen oder aus den Risiken des Offenen Ganztags an den Schulen neue Chancen für den Verein zu machen.

Natürlich wurde auch die 3. Anstoßzeit der Bundesliga am Sonntag ausführlich thematisiert. Vertreter aus den Ballungsgebieten des Ruhrgebietes und des Rhein/Main-Raumes legten ihre Befürchtungen und Sorgen anschaulich dar.



Am Ende der Diskussion konnte ich ein größeres gegenseitiges Verständnis und einen mehrheitlichen Konsens für die neue Spielplangestaltung feststellen.

Auch wenn es im Ruhrgebiet erheblich schwieriger ist auf den neuen Terminplan flexibel zu reagieren bin ich zuversichtlich, dass uns dies im Amateurbereich gelingen wird.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Hermann Korfmacher". The signature is written in a cursive style.

Hermann Korfmacher
- Präsident -

Staffeltag der Regionalliga-West

DFB lud die teilnehmenden Vereine der Regionalliga West zur Halbzeit-Staffeltagung am 5. Februar 2009 in die Sportschule Wedau ein

Nachdem der Vorsitzende des DFB-Spielausschusses, Heinz-Leopold Schneider, die Vertreter der Vereine begrüßte, wurde zunächst ein Rückblick auf die geleistete Arbeit des Spielausschusses gehalten.



Es folgte ein von den Teilnehmern aufmerksam verfolgter Bericht von Sascha Döther (Abt. Spielbetrieb/DFB). Um ein Stimmungsbild über die Situation in der Regionalliga zu erhalten, wurden im Zeitraum vom 18. bis 30.11.2008 an die Vereine der Regionalligen Fragebögen verschickt, in denen die wichtigsten Themenfelder, z. B. Abwicklung Spielbetrieb über die Geschäftsstellen, Abwicklung mit Spielbericht-Online und dem Zulassungsverfahren abgefragt wurden. Die Bewertung der 28 Fragen erfolgte in Form von Schulnoten. Insgesamt betei-

ligten sich 36 der 54 Vereine an der Befragung (21 erste Mannschaften, 15 zweite Mannschaften). Als besonders positiv wurde herausgestellt, dass die spieltechnische Abwicklung über die Geschäftsstelle die durchschnittliche Note von 1,5 und die Abwicklung mit Spielbericht-Online die Note 1,4 erhielt. Die Abwicklung des Zulassungsverfahrens wurde mit einer durchschnittlichen Note von 2,1 bewertet.

Es folgten ausführliche Informationen von Hermann Korfmacher (1. DFB-Vizepräsident Amateure), und Helmut Sandrock, (Direktor der Direktion Junioren, Schule, Talentförderung, Trainerwesen und Spielbetrieb) zur Verteilung der TV-Gelder ab der Spielzeit 2009/2010.

Vor der Pause wurde noch ein Rückblick auf den Spielbetrieb der Hinrunde geworfen, der u. a. von Stephan Oberholz (DFB-Sportgericht) mit Informationen aus der Sportgerichtsbarkeit, von Manfred Amerell (Schiedsrichter-Ansetzer Regionalliga) zu Schiedsrichterthemen, von Harald Meyer und Gerhard Kißlinger (DFB-Abteilung/Kommission Prävention & Sicherheit) zu Sicherheitsfragen und von Sven Mersi (IFM-Medienanalysen GmbH) zu den Ergebnissen der IFM-Analyse zur TV-Übertragung der Regionalliga angereichert wurde.

Manuel Hartmann und Sascha Döther (beide Abt. Spielbetrieb/DFB) informierten über die sportliche Qualifikation und das Zulassungsverfahren zur Regionalliga 2009/2010. Eine wesentliche Ände-



rung der wirtschaftlichen Zulassungskriterien zum bisherigen Verfahren stellt die Verlegung der Ausschlussfrist vom 15.04., 15.30 Uhr, auf den 01.04., 15.30 Uhr, dar. Neu ist ebenfalls, dass Auflagen für die Zulassung zur Regionalliga jetzt auch während der laufenden Spielzeit, d. h. nach dem Zulassungsverfahren verhängt werden können. Der Zeitplan für das Zulassungsverfahren Regionalliga 2009/2010 sieht vor, dass voraussichtlich Mitte Juni 2009 die Zustellung der Entscheidung, ob ein Verein für die Regionalliga zugelassen wird, erfolgt.

Harald Meyer berichtete über die technisch-organisatorischen Zulassungskriterien für die Regionalliga. Anschließend wurden der Rahmenterminkalender und das Spielplanformat bzw. die Anstoßzeiten, die unter Berücksichtigung der Vorgaben von TV und den Sicherheitsbehörden flexibel gestaltet werden, vorgestellt. Gewohnt routiniert berichtete der Spielleiter der Regionalliga-West, Wilfried Masuch, über die organisatorische Abwicklung/Spielplangestaltung der Rückrunde 2008/2009 und nahm die Terminwünsche der Vereine entgegen.

Da aufgrund der umfangreichen Informationen der Referenten es nur wenige Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt 8 "Allgemeines/Anfragen der Vereine" gab, wurde die harmonische Tagung pünktlich beendet.

Roland Leroi/Ralf Weigert

Infoveranstaltung zum Zulassungsverfahren NRW-Liga 2009/2010

WFLV informiert Neubewerber in der Sportschule Wedau

Einen Monat bevor die ersten Bewerbungs-Unterlagen für die NRW-Liga-Saison 2009/10 abgegeben werden müssen, hat der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband (WFLV) alle Staffel-Bewerber über das Zulassungsverfahren informiert. „Wir verstehen uns als Anwalt der Vereine und wollen deshalb wichtige Hilfestellungen geben“, sagte Heinz-Leopold Schneider, der die ange-reisten Klubvertreter in seiner Funktion als Vorsitzender des Verbands-Fußball-Ausschusses WFLV am 16. Februar in der Sportschule Wedau begrüßte.

Aus den Verbandsligen Mittelrhein und Niederrhein sowie den beiden Westfalenligen wird je ein Aufsteiger in die NRW-Liga ermittelt, zudem würde ein aus Nordrhein-Westfalen stammender Regionalliga-Absteiger neu in die NRW-Liga eingruppiert. Da es in allen Staffeln sehr eng zugeht, ist der Kreis der potenziellen Neulinge groß.

Neben Erläuterungen zu den allgemeinen Bestimmungen standen vor allem die Voraussetzungen für die Teilnahme am Zulassungsverfahren in wirtschaftlicher und technisch-organisatorischer Hinsicht im Vordergrund. Alle Kandidaten wurden angehalten, sich dringend an die Bewerbungsfristen zu halten. Die Unterlagen zum Nachweis der technisch-organisatorischen und sicherheitstechnischen Leistungsfähigkeit müssen bis zum 16. März, 15.30 Uhr, eingereicht sein. Die Unterlagen zum Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit müssen bis zum 15. April,

15.30 Uhr, beim WFLV eingegangen sein. Potenzielle Regionalliga-Absteiger können sich bis zum 1. April, 15.30 Uhr, bewerben. Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wie bereits in der Gründungssaison soll erneut ein Optimum an Sicherheitsstandards erreicht werden. „Die Richtlinien zur Aufnahme in die Spielklasse mögen streng erscheinen, haben aber ganz bewusst hohe Qualitätsmerkmale“, erklärte Heinz-Leopold Schneider. Orientiert an den Regionalliga-Bestimmungen haben die teilnehmenden Vereine beispielsweise dafür Sorge zu tragen, dass nur in Stadien mit einer Zuschauerkapazität von mindestens 3.000 Besuchern Spiele ausgetragen werden.



Fragen der Teilnehmer waren ausdrücklich gewünscht.

Mindestens ein Drittel aller vorhandenen Sitzplätze soll überdacht sein. Für die Gästefans sind zehn Prozent der Ge-



samtkapazität vorgesehen, zudem muss der Heimverein getrennte Eingänge und Zuschauerblocks für Heim- und Gästefans gewährleisten. Nötig ist darüber hinaus ein 2,20 Meter hoher Sicherheitszaun oder eine ebenso wirksame Präventivmaßnahme. Die Umkleidekabinen müssen eine Größe von mindestens 40 Quadratmetern betragen, ein reibungsloser Zugang für das Gästeteam und die Schiedsrichter vom Parkplatz zu den Kabinen muss sichergestellt werden. Auch in der NRW-Liga-Gründungssaison kam es am Rande von Fußballspielen zu Ausschreitungen und Randalen, die mit Hilfe von Ordnungskräften und Polizei künftig unterbunden werden sollen.

Harald Meyer bot als Mitglied der überprüfenden WFLV-Kommission allen Bewerbern an, vor Ort Stadionbegehungen zu absolvieren, um die Vereine im Vorfeld auf Mängel aufmerksam zu machen. Wirtschafts-Experte Thomas Wember bot ebenso seine Unterstützung für die Erstellung des Nachweises der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an.

Der erste Spieltag der zweiten NRW-Liga-Saison ist für den 8./9. August 2009 terminiert. Die Winterpause beginnt nach dem 19. Spieltag am 19./20. Dezember 2009. Die Saison wird mit dem 34. Spieltag am 29. Mai 2010 beendet.

Roland Leroi/Ralf Weigert

Neu gebildete WFLV-U 17-Juniorinnen-Spielrunde steht in den Startlöchern

Start am 28.02.2009 mit der vorverlegten Begegnung FC Gütersloh 2000 gegen SG Wattenscheid 09

Die neu gegründete U 17-Juniorinnen-Spielrunde startet mit folgenden 10 Vereinen (4 Mannschaften vom FLVW und jeweils 3 Mannschaften aus dem FVM und FVN):

FCR 2001 Duisburg
 SG Essen-Schönebeck
 FC Gütersloh 2000
 Herforder SV Bor. Friedenstal
 SC Fortuna Köln
 Bayer 04 Leverkusen
 Bor. VfL 1900 Mönchengladbach
 Pulheimer SC
 FFC Heike Rheine
 SG Wattenscheid 09

Die erstplatzierte Mannschaft nach Abschluss der Spielrunde ist Westdeutscher B-Juniorinnen-Meister und nimmt als solcher als Teilnehmer West 1 an den Spielen um die Deutsche B-Juniorinnen-Meisterschaft teil. Die zweitplatzierte Mannschaft nach Abschluss der Spielrunde ist Westdeutscher B-Juniorinnen-Vizemeister und nimmt als solcher als Teilnehmer West 2

an den Spielen um die Deutsche B-Juniorinnen-Meisterschaft teil.

Die Zwischenrunde für die Endrunde um die Deutsche B-Juniorinnen-Meisterschaft findet vom 05.-07.06.2009 in Württemberg und Berlin, das Endspiel am 14.06.2009 statt (beim Sieger der Gruppe B).

Der WFLV informierte am 26. Januar 2009 die Vertreter der teilnehmenden Vereine in der Sportschule Wedau über die wichtigsten Bestimmungen der neuen Spielrunde.

Der Spielleiter dieser neuen Spielrunde, Klaus Degenhardt, besprach mit den Vereinsvertretern ausführlich z. B. die Durchführungsbestimmungen, die Bestimmungen zur Bespielbarkeit von Sportplätzen und Schiedsrichteransetzungen. Um dem Stellenwert dieser Runde gerecht zu werden, wurde beschlossen, von der Trainerin oder dem Trainer der Mannschaften die C-Trainer-Lizenz zu fordern. Die Anstoßzeit ist

grundsätzlich sonntags 11:00 Uhr, bei Wochentagsspielen 18:00 Uhr. An den Spielen der WFLV-U 17-Juniorinnen-Spielrunde dürfen nur Spielerinnen teilnehmen, die nach den Bestimmungen des WFLV die Spielerlaubnis als Juniorenspielerin für Pflichtspiele ihres Vereins besitzen und in der Spielzeit 2008/2009 zwischen dem 01.01.1992 und dem 31.12.1995 geboren sind.



Spielstarker Zweikampf

Gemäß dem Rahmentermin kalender – der bereits in der WFLV-AM 1-2009 veröffentlicht wurde – startet die Spielrunde am 28.02.2009 und endet am 17.05.2009. Den aktuellen Spielplan finden Sie unter www.fussball.de.

Kontakt Daten der Vereine und weitere Informationen finden Sie unter www.wflv.de.

Ralf Weigert



Die neue Spielrunde ist am Start



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die DFB-Verdienstnadel an:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

August Bartram (Ibbenbüren), Horst Böing (Ibbenbüren), Heinz Hellwig (Medebach), Karlheinz Rosenkranz (Unna), Wilfried Winter (Rheine).

Rahmenterminkalender der Frauen 2009/2010

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 23. Januar 2009 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen 2009/2010 in der nachstehenden Fassung verabschiedet:

26.6.–5.7.2009	(Fr.-So.)	U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft Nordic Cup (geplant)
28.6.–1.7.2009	(So.-Mi.)	U 23-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang mit Länderspiel (geplant)
29.6.–1.7.2009	(Mo.-Mi.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang
2.–7.7.2009	(Do.-Di.)	Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
3.–12.7.2009	(Fr.-So.)	FIFA-Abstellungsperiode
12.–18.7.2009	(So.-Sa.)	Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
13.–19.7.2009	(So.-Mo.)	U 23-Frauen-Nationalmannschaft Nordic Cup (geplant)
13.–25.7.2009	(Mo.-Sa.)	U 19-Frauen-Nationalmannschaft EM-Endrunde in Weißrussland
18.–23.7.2009	(Sa.-Do.)	FIFA-Abstellungsperiode

22.–30.7.2009	(Mi.-Do.)	Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
25.7.2009	(Sa.)	Frauen-Nationalmannschaft Länderspiel
29.7.2009	(Mi.)	Frauen-Nationalmannschaft Länderspiel
29.–31.7.2009	(Mi.-Fr.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang
30.7.–4.8.2009	(Do.-Di.)	UEFA-Pokal 1. Runde Mini-Turnier
3.–6.8.2009	(Mo.-Do.)	Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
3.–7.8.2009	(Mo.-Fr.)	U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang mit Leistungstest (geplant)
6.8.2009	(Do.)	Frauen-Nationalmannschaft Länderspiel
8.–14.8.2009	(Sa.-Fr.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Vier-Nationen-Turnier in Deutschland
10.–14.8.2009	(Mo.-Fr.)	Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
13.8.2009	(Do.)	Frauen-Nationalmannschaft Länderspiel (geplant)
23.8.–10.9.2009	(So.-Do.)	Frauen-Nationalmannschaft EM-Endrunde in Finnland
1.–10.9.2009	(Di.-Do.)	U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft 1. Runde EM-Qualifikation auf Island
13.9.2009	(So.)	DFB-Pokal der Frauen 1. Runde
14.–16.9.2009	(Mo.-Mi.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang
19.–24.9.2009	(Sa.-Do.)	UEFA-Abstellungsperiode
19.–24.9.2009	(Sa.-Do.)	U 19-Frauen-Nationalmannschaft 1. Runde EM-Qualifikation
20.9.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 1. Spieltag 2. Frauen-Bundesliga 1. Spieltag
21.–24.9.2009	(Mo.-Mi.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang mit Leistungstest
27.9.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 2. Spieltag 2. Frauen-Bundesliga 2. Spieltag
30.9.2009	(Mi.)	UEFA-Pokal der Frauen Hinspiel Sechzehntel-Finale

Amtlicher Teil DFB

1.–4.10.2009	(Do.-So.)	U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft Mädchen-Länderpokal			mannschaft Sichtungslehrgang (geplant)
4.10.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 3. Spieltag		2.–6.11.2009	(Mo.-Fr.) U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang mit Länderspiel
		2. Frauen-Bundesliga 3. Spieltag		4.11.2009	(Mi.) UEFA-Pokal Achtelfinale Hinspiele
7.10.2009	(Mi.)	UEFA-Pokal der Frauen Rückspiel Sechzehntel-Finale		8.11.2009	(So.) Frauen-Bundesliga 8. Spieltag
11.10.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 4. Spieltag			2. Frauen-Bundesliga 8. Spieltag
		2. Frauen-Bundesliga 4. Spieltag		11.11.2009	(Mi.) UEFA-Pokal Achtelfinale Rückspiele
12.–14.10.2009	(Mo.-Mi.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Sichtungslehrgang		15.11.2009	(So.) Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
14.10.2009	(Mi.)	DFB-Pokal der Frauen 2. Runde			2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
14.–16.10.2009	(Mi.-Fr.)	U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang (geplant)			DFB-Pokal der Frauen 3. Runde
18.10.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 5. Spieltag		16.–19.11.2009	(Mo.-Do.) U 23-Frauen-Nationalmannschaft Sichtungslehrgang (geplant)
		2. Frauen-Bundesliga 5. Spieltag		22.11.2009	(So.) Frauen-Bundesliga 9. Spieltag
21.10.2009	(Mi.)	Frauen-Bundesliga gegebenenfalls Spieltag			2. Frauen-Bundesliga 9. Spieltag
24.–29.10.2009	(Sa.-Do.)	UEFA-Abstellungsperiode		29.11.2009	(So.) Frauen-Bundesliga 10. Spieltag
25.10.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 6. Spieltag			2. Frauen-Bundesliga 10. Spieltag
25.10.2009	(So.)	2. Frauen-Bundesliga 6. Spieltag		30.–2.12.2009	(Mo.-Mi.) U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Sichtungslehrgang
25.–31.10.2009	(So.-Sa.)	U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft Deutsch-französisches Mädchen-Lager (geplant)		6.12.2009	(So.) Frauen-Bundesliga 11. Spieltag
26.–29.10.2009	(Mo.-Do.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Gemeinsamer Lehrgang und Länderspiel mit U 19-Frauen- Nationalmannschaft von Schweden			2. Frauen-Bundesliga 11. Spieltag
		U 19-Frauen-Nationalmannschaft Gemeinsamer Lehrgang und Länderspiel mit U 20-Frauen- Nationalmannschaft von Schweden		13.12.2009	(So.) Frauen-Bundesliga 12. Spieltag
					2. Frauen-Bundesliga 12. Spieltag
28.10.2009	(Mi.)	Frauen-Nationalmannschaft Länderspiel gegen USA		14.–16.12.2009	(Mo.-Mi.) U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft Kaderlehrgang
1.11.2009	(So.)	Frauen-Bundesliga 7. Spieltag		20.12.2009	(So.) Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
		2. Frauen-Bundesliga 7. Spieltag			2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
2.–4.11.2009	(Mo.-Mi.)	U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft Sichtungslehrgang (geplant)			DFB-Pokal der Frauen Viertelfinale
		U 16-Juniorinnen-National-		23.1.2010	(Sa.) Frauen-Bundesliga Hallenpokal
				31.1.2010	(So.) Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
				30.1.–6.2.2010	(Sa.-Sa.) U 20-Frauen-Nationalmannschaft Turnier in La Manga (geplant)

7.2.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga Nachholspieltag			2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
	2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag		3.–5.4.2010 (Sa.-Mo.)	Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
14.2.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 13. Spieltag		4./5.4.2010 (So.-Mo.)	2. Frauen-Bundesliga 16. Spieltag
	2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag			DFB-Pokal der Frauen Halbfinale
15.–17.2.2010 (Mo.-Mi.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Eventuell Lehrgang		10./11.4.2010 (Sa.-So.)	UEFA-Pokal Halbfinale Hinspiele
21.2.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 14. Spieltag		11.4.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 18. Spieltag
	2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag			2. Frauen-Bundesliga 17. Spieltag
28.2.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 15. Spieltag		12.–15.4.2010 (Mo.-Do.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang mit Länderspiel
	2. Frauen-Bundesliga 13. Spieltag		14.4.2010 (So.)	2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
1.–4.3.2010 (Mo.-Do.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Eventuell Lehrgang mit U 19-Frauen-Nationalmannschaft		17./18.4.2010 (Sa.-So.)	UEFA-Pokal Halbfinale Rückspiele
	U 19-Frauen-Nationalmannschaft Eventuell Lehrgang mit U 20-Frauen-Nationalmannschaft		18.4.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 19. Spieltag
1.–10.3.2010 (Mo.-Mi.)	Frauen-Nationalmannschaft Algarve-Cup			2. Frauen-Bundesliga 18. Spieltag
6.–13.3.2010 (Sa.-Sa.)	U 19-Frauen-Nationalmannschaft Turnier in La Manga (geplant)		25.4.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 20. Spieltag
				2. Frauen-Bundesliga 19. Spieltag
7.3.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga Nachholspieltag		28.4.2010 (Mi.)	Frauen-Bundesliga Nachholspieltag
	2. Frauen-Bundesliga Nachholspieltag		2.5.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 21. Spieltag
10.3.2010 (Mi.)	UEFA-Pokal Viertelfinale Hinspiele			2. Frauen-Bundesliga 20. Spieltag
14.3.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 16. Spieltag		3.–5.5.2010 (Mo.-Mi.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang mit Länderspiel
	2. Frauen-Bundesliga 14. Spieltag		9.5.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 22. Spieltag
17.3.2010 (Mi.)	UEFA-Pokal Viertelfinale Rückspiele			2. Frauen-Bundesliga 21. Spieltag
21.3.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga 17. Spieltag		12.–16.5.2010 (Mo.-Mi.)	U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft Länderpokal (geplant)
	2. Frauen-Bundesliga 15. Spieltag		13.5.2010 (Do.)	DFB-Pokal der Frauen Finale (geplant)
25.3.–1.4.2010 (Do.-Do.)	U 19-Frauen-Nationalmannschaft 2. Runde EM-Qualifikation		16.5.2010 (So.)	2. Frauen-Bundesliga 22. Spieltag
			20.5.2010 (Do.)	UEFA-Pokal Finale
26.–30.3.2010 (Fr.-Di.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Länderpokal		24.5.–5.6.2010 (Mo.-Sa.)	U 19-Frauen-Nationalmannschaft EM-Endrunde
			24.5.2010 (Mo.)	2. Frauen-Bundesliga Relegation Hinspiel
27.3.–1.4.2010 (Sa.-Do.)	UEFA-Abstellungsperiode		28.5.–1.6.2010 (Mo.-Mi.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang
28.3.2010 (So.)	Frauen-Bundesliga Nachholspieltag			

30.5.2010 (So.)	2. Frauen-Bundesliga Relegation Rückspiel
10.–17.6.2010 (Do.-Do.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft WM-Vorbereitung
11.–13.6.2010 (Fr.-So.)	B-Juniorinnen Deutsche Meisterschaft Zwischenrunde
19.–24.6.2010 (Sa.-Do.)	UEFA-Abstellungsperiode
20.6.2010 (So.)	B-Juniorinnen Deutsche Meisterschaft Endspiel
24.–29.6.2010 (Do.-Di.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft Lehrgang mit Länderspiel
15.7.–1.8.2010 (Do.-So.)	U 20-Frauen-Nationalmannschaft WM in Deutschland

DFB-Jugendausschuss

Zulassungsverfahren A- und B-Junioren-Bundesliga Saison 2009/2010

Das Zulassungsverfahren für die kommende Saison 2009/2010 der A- und B-Junioren-Bundesliga ist eröffnet. Die Zulassungsunterlagen sowie der Schiedsgerichtsvertrag können ab sofort bei den Regional- und Landesverbänden des DFB sowie bei der Spielleitung in der DFB-Zentralverwaltung, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, angefordert werden.

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 90/2008/2009 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 28.01.2009 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Gerald Asamoah (FC Gelsenkirchen-Schalke 04) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre für ein Vereinsspokalspiel des Deutschen Fußball-Bundes auf DFB-Ebene belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Gerald Asamoah (FC Gelsenkirchen-Schalke 04) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Pokalspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft auf Landesebene, längstens jedoch für ein Pokalspiel auf Landesebene, gesperrt, wobei zu beachten ist, dass der Einsatz von Lizenzspielern in

Pokalspielen auf Landesebene nicht zulässig ist (§ 12 Nr. 1., Abs. 3 der DFB-Spielordnung).

3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Gerald Asamoah unter Mithaftung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04.
4. Eine noch nicht verbüßte Sperre nach Ziffer 1. für Vereinsspokalspiele des DFB auf DFB-Ebene endet in jedem Fall mit Ablauf der Spielzeit 2010/2011, also zum 30. Juni 2011.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 93/2008/2009 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 09.02.2009 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Jerome Polenz (Alemannia Aachen GmbH) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Lizenzligen belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Jerome Polenz (Alemannia Aachen GmbH) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Jerome Polenz unter Mithaftung der Alemannia Aachen GmbH.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 99/2008/2009 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 18.02.2009 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Young-Pyo Lee (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1.b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Lizenzligen belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Young-Pyo Lee (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Young-Pyo Lee unter Mithaftung der Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA.

Entscheidung Nr. 103/2008/2009 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 19.02.2009 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Gregory Christ (MSV Duisburg GmbH & Co KG aA) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von vier Meisterschaftsspielen der NRW-Liga belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Gregory Christ (MSV Duisburg GmbH & Co KG aA) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Gregory Christ unter Mithaftung der MSV Duisburg GmbH & Co KG aA.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 115/2008/2009 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 03.02.2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Der Verein SC Preußen Münster wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9 a Nr. 2. der DFB- Rechts- und Verfahrensordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 1.200,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein SC Pr. Münster.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 117/2008/2009 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 16.02.2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Der Verein Rot-Weiss Essen wird wegen zweier Fälle eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9 a Nrn. 1. und 2. der DFB- Rechts- und Verfahrensordnung, begangen durch zwei rechtlich selbständige Handlungen, mit einer Geldstrafe in Höhe von 1.500,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein Rot-Weiss Essen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Außerordentlicher DFB-Bundestag 2009

Die Verabschiedung des neuen Grundlagenvertrages mit dem Ligaverband und die Entscheidung über den Standort des deutschen Fußball-Museums sind Tagesordnungspunkte eines außerordentlichen Bundestages des Deutschen Fußball-Bundes am 24. April 2009 in Düsseldorf.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh die goldene Ehrennadel an Wilfried Masuch.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußball-Verband Mittelrhein

Josef Schön, SV Metternich 1945.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Karl-Heinz Vätter, SV Geseke; Joachim Fritz, Harald Graus und Rolf Nüsken, SSV 05/06 Hamm; Birgit Stork, SV Schwarz-Weiss Lienen.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußballverband Niederrhein

Heinz Wittig, PSV Wesel-Lackhausen 1928.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Martin Bernhardt, SSV 05/06 Hamm; Wilfried Beyer, RSV Barntrup von 1911; Heinz Hanke, SSV 05/06 Hamm; Reinhard Karbstein, SV Geseke; Werner Niggemeier und Klaus Dieter Wißgott, SV Schwarz-Weiss Lienen.



Fußballausschuss

NRW-Liga

SPERREN

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 212 MSV Duisburg II - FC Germania Dattenfeld am 15. Februar 2009 erhält der Spieler **Marco Quotschalla (FC Germania Dattenfeld)** gemäß § 27 Abs. 1, Nr. 3 SpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 15. März 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 212 MSV Duisburg II - FC Germania Dattenfeld am 15. Februar 2009 erhält der Spieler **Luka Marino Odak (MSV Duisburg II)** gemäß § 27 Abs. 1, Nr. 2 SpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 15. März 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

RAHMENTERMINPLAN 2009/2010

Datum	NRW Liga (18)
01./02.08.2009	DFB-Pok.
08./09.08.2009	1
15./16.08.2009	2
22./23.08.2009	3
29./30.08.2009	4
01./02.09.2009	5
05./06.09.2009	6
12./13.09.2009	7
19./20.09.2009	8
26./27.09.2009	9
03./04.10.2009	10
08. - 13.10.2009	DFB LP
10./11.10.2009	DFB LP
17./18.10.2009	11
24./25.10.2009	12
30./31.10.2009	13
07./08.11.2009	14
14./15.11.2009	15
21.11.2009	NS / P
28./29.11.2009	16
05./06.12.2009	17
12./13.12.2009	18
19./20.12.2009	19
30./31.01.2010	NS
06./07.02.2010	NS
13./14.02.2010	20
20./21.02.2010	21
27./28.02.2010	22
06./07.03.2010	23
13./14.03.2010	24
20./21.03.2010	25
27./28.03.2010	26
03.04.2010	27
10./11.04.2010	28
17./18.04.2010	29

24./25.04.2010	30
02.05.2010	31
08./09.05.2010	32
13.05.2010	NS
15./16.05.2010	33
22.05.2010	NS
24.05.2010	NS / P
29.05.2010	34

R. Thiel

Frauenfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

ORDNUNGSGELD

Die Spielerin **Julia Berg (FC Gütersloh 2000 II)** wurde im Meisterschaftsspiel 043 DJK Arminia Ibbenbüren - FC Gütersloh 2000 II am 8. Februar 2009 ohne Pass eingesetzt. Aus diesem Grund wird der Verein FC Gütersloh 2000 II zur Zahlung eines Ordnungsgeldes in Höhe von 25 EUR gemäß § 4 Abs. 3, s) RuVO/WFLV verpflichtet.

RAHMENTERMINKALENDER 2009/2010

Datum	RL 14
Hinrunde	
16.08.2009	1
23.08.2009	2
30.08.2009	3
06.09.2009	4
13.09.2009	5
20.09.2009	6
27.09.2009	7
03.10.2009	NS
04.10.2009	NS
11.10.2009	8
18.10.2009	9
25.10.2009	10
08.11.2009	11
15.11.2009	12
29.11.2009	13
06.12.2009	14
13.12.2009	NS
Rückrunde	
24.01.2010	NS
31.01.2010	NS
07.02.2010	NS
14.02.2010	NS
21.02.2010	NS
28.02.2010	15
07.03.2010	16
14.03.2010	17
21.03.2010	18
28.03.2010	NS
01./05.04.2010	NS

11.04.2010	19
18.04.2010	20
25.04.2010	21
01./02.05.2010	NS
09.05.2010	22
13.05.2010	NS
16.05.2010	23
23./24.05.2010	NS
30.05.2010	24
03.06.2010	NS
06.06.2010	25
13.06.2010	26

K. Zimmer

Verbandsgericht

URTEIL - 10/2008-2009

In dem Sportrechtsverfahren betreffend die Berufung des Vereins Rot-Weiss Essen e. V. gegen das Urteil der Verbandsspruchkammer WFLV vom 23.10.2008 in Sachen Einspruch des Vereins Delbrücker Sport-Club e. V. gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels der NRW-Liga zwischen Delbrücker Sport-Club e. V. und Rot-Weiss Essen e. V. II am 28.09.2008, hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes im mündlichen Verfahren am 22.01.2009 für Recht erkannt:

1. Das Urteil der Verbandsspruchkammer WFLV wird aufgehoben.
2. Der Einspruch des Delbrücker Sport-Club e. V. wird verworfen.
3. Die eingezahlten Einspruchsgebühren sind in Höhe von 100 EUR zu Gunsten des WFLV verfallen; im Übrigen sind sie zu erstatten.
4. Die Berufungsgebühren sind dem Verein Rot-Weiss Essen e. V. zu erstatten.
5. Die Kosten des Verfahrens in beiden Instanzen trägt der Delbrücker Sport-Club e. V.
6. Die Revision zum Bundesgericht des DFB wird zugelassen.

BESCHLUSS - 11/2008-2009

In dem Sportrechtsverfahren betreffend Verfahren von Amts wegen bezüglich des Platzverweises und des anschließenden Verhaltens des Spielers Timo Nentwich, VfB Beverungen, Pass Nr. 0071-8954, beim Hallenturnier des VfB Uslar am 27.12.2008, hat der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, Heinz-

Hubert Werker, am 02.02.2009 beschlossen:

-) Als Spruchkammer 1. Instanz wird gemäß § 16 Absatz 1 RuVO/WFLV die Bezirksspruchkammer II, Lippe, des FLVW bestimmt.
- 2) Diese Entscheidung ist gemäß § 16 Absatz 3 RuVO/WFLV unanfechtbar.

H.-H. Werker

Jugendgericht

URTEIL - 3/2008-2009

In dem Berufungsverfahren der Elena-Dorina Dorloff, vertreten durch ihren gesetzlichen Vertreter Heiko Dorloff, gegen das Urteil der Jugendspruchkammer des Fußballverbandes Niederrhein e. V. vom 13.12.2008 in dem Sportrechtsverfahren Beschwerde des Vereins Düsseldorfer Club für Rasenspiele linksrheinisch 1919 e. V. vom 22.11.2008 gegen die Entscheidung der WFLV-Passabteilung, der Spielerin Elena-Dorina Dorloff einer Spielberechtigung für Pflichtspiele ab dem 27.10.2008 für den Verein Lohausener SV 1920 e. V. zu erteilen, hat das Jugendgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in seiner Sitzung am 16.02.2009 für Recht erkannt:

1. Die Berufung der Elena-Dorina Dorloff, vertreten durch ihren gesetzlichen Vertreter Heiko Dorloff, wird verworfen.
2. Die eingezahlte Berufungsgebühr ist verfallen.
3. Die Kosten des Verfahrens hat Heiko Dorloff als gesetzlicher Vertreter seiner Tochter zu zahlen.
4. Das Urteil ist endgültig.

BESCHLUSS - 4/2008-2009

In dem Sportrechtsverfahren von Amts wegen aufgrund der Platzverweise bei den Spielen um den U 19-Hallencup des VfL Sürth gegen Sportfreunde Siegen und gegen Sportfreunde Troisdorf am 10.01.2009, hat der Vorsitzende des Jugendgerichtes des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, Helmut Holländer, am 28.01.2009 beschlossen:

1. Als Spruchkammer 1. Instanz wird gemäß § 16 Absatz 1 RuVO/WFLV die Kreisjugendspruchkammer Berg des Fußball-Verbandes Mittelrhein bestimmt.
2. Diese Entscheidung ist gemäß § 16 Absatz 3 RuVO/WFLV unanfechtbar.

H. Holländer

Geschäftsstelle

Ehrungen

Das Präsidium des LandesSportBundes hat für ihre langjährigen Verdienste u. a. Josef Bowinkelmann, Walter Hützen, Franz-Josef Probst und Walter Probst zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Jahresmeldung für Vertragsspieler zum 15. April 2009

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 5 Abs. 2 SpO/WFLV gegenüber der Passabteilung bis zum 15. April 2009 der Nachweis erbracht werden muss, dass die Abgabe der Jahresmeldung zur Sozialversicherung für das Vertragsjahr 2008 erfolgt ist.

Der Verein muss also nicht nur die Abführung der sozialversicherungsrechtlichen Abgaben innerhalb von drei Monaten ab Vertragsbeginn gegenüber der Passabteilung nachweisen. Zusätzlich ist die Jahresmeldung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die sozialversicherungsrechtlichen Abgaben für einen Vertragsspieler bis zum 31. Dezember 2008 abgeführt worden sind. Wurde ein Vertrag im Jahr 2008 vorzeitig beendet, ist der Nachweis bis zum Beendigungszeitpunkt zu führen.

Der entsprechende Nachweis ist spätestens bis zum 15. April 2009 bei der Passabteilung vorzulegen.

Wird dieser Nachweis nicht erbracht, ruht die Spielberechtigung ab dem 16. April 2009 bis zum Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtung.

Im Übrigen wird dieser Verstoß mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 250 EUR geahndet.

Anschriftenänderungen

Frauen-Regionalliga West

VfL Kommern

Neuer Mannschaftsbetreuer:

Herr Ralf Schiffer, E-Mail: schippi67@web.de,

Mobil: 01 77 / 930 44 25

GSV Moers

Neuer Heimspielort:

Naturrasenplatz, Berufsbildungszentrum (BBZ),

Repelener Str. 101, 47441 Moers

Geburtstage im März und April

01.03.1951	Norbert Teipel, Eschenweg 8, 51766 Engelskirchen
03.03.1953	Dagmar Freitag, Barenkampweg 5, 58640 Iserlohn
05.03.1958	Heinz Bergs, Dämmstr. 31, 52477 Alsdorf
05.03.1933	Willi Nessel, Walpurgisstr. 73, 45131 Essen
06.03.1958	Wolfgang Jades, Im Angerfeld 10 b, 47445 Moers
11.03.1936	Hans Dieter Wichert, Rheinallee 11, 47119 Duisburg
16.03.1936	Heinz Croonenbroeck, Kempener Str. 62, 47669 Wachtendonk
21.03.1943	Karl-Heinz Witt, Kastanienweg 25, 52353 Düren
21.03.1945	Karin Zimmer, Hellerstrasse 27, 48301 Nottuln
27.03.1967	Christiane Offel, Karlsweg 1, 33335 Gütersloh
28.03.1938	Walter Hützen, Sieben Gäßchen 27, 41199 Mönchengladbach
31.03.1949	Heinz Schneiders, Lambertusstr. 8, 41836 Hückelhoven
06.04.1959	Gisela Schmitz, Prinzeß-Luise-Str. 102, 45479 Mülheim a. d. Ruhr
07.04.1934	Heinz-Günter Servaes, von-Galen-Str. 36, 47608 Geldern
11.04.1937	Karl-Heinz Lennartz, Erlenstr. 61, 41239 Mönchengladbach
19.04.1942	Klaus Degenhardt, Dürerstr. 13, 52146 Würselen
20.04.1953	Bodo Menze, Sigismund-von-Radecki-Weg 7 a, 45964 Gladbeck
24.04.1935	Karl-Josef Tanas, Am Hähnchen 14, 53937 Schleiden
24.04.1955	Wolfgang Bothe, In der Kneife 16, 45739 Oer-Erkenschwick
24.04.1973	Frithjof Kraemer, Sonnenweg 11, 52070 Aachen
26.04.1964	Kirsten Spieckermann-Steiof, Brandeiche 20, 58675 Hemer
26.04.1946	Gerd Hoppe, Rehweg 34, 40883 Ratingen
30.04.1954	Hans-Joachim Scheer, Becher Str. 45 A, 42719 Solingen
30.04.1960	Jürgen Böcking, Wiesenweg 14, 57223 Kreuztal
30.04.1974	Andreas Höffken, Johanna-Etienne-Str. 59, 41468 Neuss

Nordic Walking Symposium NRW

LandesSportBund NRW vermittelt Nordic Walking fachkundig und wissenschaftlich am 28. März 2009 im SportCentrum Kamen-Kaiserau

Unter dem Motto "Nordic Walking fachkundig und wissenschaftlich vermittelt" wird das Nordic-Walking-Symposium Nordrhein-Westfalen von den ausrichtenden Organisationen ausgeschrieben und in Kooperation mit Universitäten und weiteren Partnern durchgeführt.

Hierbei stehen im Mittelpunkt die neuesten Erkenntnisse in der Gesundheits- und Nordic Walking-Forschung. Neben Fachvorträgen können die Teilnehmer in neun Workshops praktisch und theoretisch alles Wissenswerte zu den Themen Gesundheit, Medizin und Sport erfahren.

ZIELGRUPPE

Das Symposium richtet sich an Mitarbeiter/innen von Sportvereinen und Sportverbänden, Übungsleiter/innen, Treffeiter/innen, Betreuer/innen, Kursleiter/innen, Trainer/innen, Lehrtrainer/innen und Vereinsführung.

INHALTE

Grundsatzreferate

- Das Verständnis von Nordic Walking im organisierten Sport (Vertreter des LKSB und des LVN)
- Ist Nordic Walking wirklich so gesund und treffen die Versprechungen zu?

Themenkomplexe mit je drei Workshops

- Ausbildung, Strukturen, Ziele der Sportverbände
- Nordic Walking-Techniken und Lehrmethoden im Vergleich
- Chancen des organisierten Sports

REFERENTEN

Sportwissenschaftler der beteiligten Universitäten, Referenten der Ausbildungsteams der beteiligten Sportorganisationen

TEILNAHMEGEBÜHR

35,- € (Von Teilnehmern, die nicht Vereinen und Treffs der ausrichtenden Sportorganisationen angehören, wird eine erhöhte Teilnahmegebühr erhoben.) Die Teilnahme kann als Fortbildungsmaßnahme (8 LE) für Lizenzinhaber der beteiligten Verbände anerkannt werden.

AUSRICHTER

Bildungswerk des LSB NRW, Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, Leichtathletik-Verband Nordrhein, Rheinischer Turnerbund, Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband, Westdeutscher Skiverband, Westfälischer Turnerbund.

ANMELDUNG

LandesSportBund NRW e. V.
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Telefon 020 30/ 73 81-0
Telefax 020 03 / 73 81-753



Herzlichen Glückwunsch

Rita Wahl, seit 1992 Vorsitzende des Mädchenfußballausschusses und Beirats-Mitglied, feierte am 13. Februar 2009 ihren 60. Geburtstag. Seit 1984 ist die ehemals aktive Spielerin und Schiedsrichterin Mitglied im Schulfußball- und Mädchenfußballausschuss des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen; seit 1989 auch Beisitzerin dieser Ausschüsse beim Deutschen Fußball-Bund.

Neben ihren Aktivitäten mit Schwerpunkt im Mädchenfußball engagiert sich Rita Wahl für schwerhörige und gehörlose Kinder. Für das Zirkusprojekt „Cirkus Wolke“ erhielt sie den Ehrenamtspreis 2007 ihrer Heimatstadt Gelsenkirchen.

Beim Jugendtag 2007 wurde Rita Wahl mit der silbernen Ehrennadel geehrt.



Die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen durch Dr. Ingo Wolf überreicht

WFLV-Präsident Hermann Korfmacher und Vizepräsident Alfred Vianden wurden am 7. Februar 2009 in Dortmund geehrt

Mit der Auszeichnung werden seit 1959 Bürger aus Nordrhein-Westfalen geehrt, die über Jahrzehnte ihr Engagement im Sport in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben.

„Sport baut Brücken zu anderen Kulturen und festigt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, betonte Nordrhein-Westfalens Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf, der in Vertretung des Ministerpräsidenten die Sportplakette des Landes überreichte. Der Innenminister wies auch auf das Programm „1.000 x 1.000 - Anerkennung für den Verein“ hin. Damit wolle die Landesregierung gemeinsam mit dem LandesSportBund insbesondere die Sportvereine finanziell unterstützen, die sich für Integration oder auch Gesundheitsprävention einsetzen. „Die Landesregierung ermuntert dazu, sportlich aktiv zu werden und sich gleichzeitig ehrenamtlich zu engagieren. Dazu haben wir im Rahmen des Bündnisses für den Sport Instrumente entwickelt, um das Ehrenamt zu fördern. Diese Instrumente wollen wir ausbauen“, erklärte der Sportminister.

Die Laudationes auf die Preisträger hielt der im Innenministerium für den Sport zuständige Parlamentarische Staatssekretär Manfred Palmén.

Hermann Korfmacher, Gütersloh der sich bereits als 16jähriger als Jugendobmann in seinem Fußballverein engagierte, war dann Jugendgeschäfts-

führer und Dritter Vorsitzender. Der Kreis Gütersloh des FLVW wählte ihn 1977 zum Kreisvorsitzenden. Nach 23 Jahren gab er dieses Amt auf, als er 1999 FLVW-Vizepräsident wurde. Zwei Jahre später wählten ihn die Delegierten erstmalig zu ihrem Präsidenten. 2003 wurde Korfmacher vom Präsidium und Beirat des WFLV mit der Wahrnehmung der Amtsgeschäfte des Präsidenten betraut. Der Verbandstag bestätigte ihn im Jahr 2004 in seinem Amt.

2001 zog Hermann Korfmacher in den Vorstand des DFB ein. Das Organisationskomitee zur Vorbereitung der Fußball WM 2006 ernannte ihn zum Leiter der WM-Außenstelle Gelsenkirchen. Seit Oktober 2007 ist er DFB-Vizepräsident.



v.l.n.r. Der Parlamentarische Staatssekretär Manfred Palmén, Hermann Korfmacher - Präsident/WFLV - und Nordrhein-Westfalens Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf

Alfred Vianden, Alfter

spielte aktiv Fußball bei Blau-Weiß Oedekoven, später war er dort Jugend-/ Seniorentainer und Geschäftsführer, aber auch Vorsitzender der Kreisjugendspruchkammer Bonn und der Verbandsjugendspruchkammer des FVM. Vianden engagierte sich im Bau- und Wirtschaftsausschuss des LandesSportBundes NRW, arbeitete im Vorstand der Sporthilfe NRW, war Mitglied im Kuratorium der DFB Stiftung Egidius Braun. Er ist Präsidiumsmitglied des WFLV und seit 2007 Präsident des FVM.

Heinz Croonenbroeck, Wachtendonk

war aktiver Fußballer zunächst bei GW Vernum und später beim TuS Wachtendonk, wo er sich viele Jahre als Übungs-



v.l.n.r. Der Parlamentarische Staatssekretär Manfred Palmén, Alfred Vianden - Vizepräsident/WFLV - und Nordrhein-Westfalens Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf

Jugendleiter und Abteilungsleiter Fußball engagierte.

1977 wurde er Vorsitzender der Jugendspruchkammer Kreis Kleve-Geldern, von 1994 bis 2007 vertrat er den Kreis als Vorsitzender. Er ist seit 2007 Vizepräsident des FVN.

Hanne Ziemek, Bochum

kam mit 15 Jahren zur Leichtathletik. Zunächst trat sie dem Verein TuS Querenburg bei und wechselte dann in den 70er Jahren zur LG USC Bochum. Sie war lange Jahre Jugendwartin der Leichtathleten im Kreis Bochum, im FLVW und im WLW; in den Jahren 1975 bis 1989 und 1993 bis 1997 übernahm sie diese Position zugleich im DLV und war bis 2001 Vorsitzende des Bundesausschusses Jugend. In den Jahren 1979 bis 1981 war sie auch Kulturwartin des DLV. Während ihrer vielen internationalen Begegnungen bei Länderkämpfen und Europa- und Weltmeisterschaften lag ihr die Völkerverständigung besonders am Herzen.

Horst Buchterkirche, Drensteinfurt

wurde postum die Sportplakette verliehen. Er starb am 5. Februar 2008. Buchterkirche hatte sich dem Fußball verschrieben. In seinem Verein, dem SV Rinkerode 1912, übernahm er Verantwortung als Geschäftsführer und Jugendobmann, bevor er von 1976 bis 2005 den Verein als 1. Vorsitzender leitete.

Seit 1966 engagierte sich Buchterkirche in Sportverbandsgrêmien. Im Jahr 1989 wurde er Vorsitzender der Verbandspruchkammer Westfalen. Seit 1981 war er bereits Beisitzer beim DFB-Sportgericht. Als Vorsitzender der 2. Bundesliga Nord war er von 1980 bis 1982 und von 1992 bis 2003 Mitglied verschiedener Spruchkammern der Regionalligen.

WFLV-Ehrenmitglied Richard Winkels verstorben

Der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband trauert um Richard Winkels, der im Alter von 88 Jahren am 17. Februar 2009 verstorben ist.

Wie kein anderer hat Richard Winkels sein Leben nicht nur allgemein der Politik und dem Sport verschrieben, sondern in erheblicher Weise der positiven Entwicklung des Fußballsports und der Leichtathletik im Lande Nordrhein-Westfalen gedient.

Als ein toleranter, kritischer, durchsetzungsfähiger und zupackender Politiker und Sportführer hat er in Doppelfunktion maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bereiche Politik und Sport, die früher nebeneinander bestanden haben, zum beidseitigen Nutzen verzahnt wurden. Er hat stets das Ziel verfolgt, den Sport als eigenständigen gesellschaftlichen Bereich in den Vordergrund zu stellen, der auch eigenständig politisch vertreten werden muss. Dabei hat er den verantwortlichen Politikern anschaulich verdeutlicht, auch eine große politische und sozialpolitische Bedeutung besitzt.

Von 1987 bis 2005 stand Richard Winkels an der Spitze des LandesSport-Bundes NRW. Von 1968 bis 1990 gehörte er dem Düsseldorfer Landtag an, von 1980 bis 1985 amtierte er als dessen Vizepräsident. Auch als Präsident der europäischen Akademie des Sports in Velen, als Kuratoriumsmitglied der Deutschen Sporthochschule Köln, als Vorstandsmitglied des Deutschen Sport- und Olympiamuseums oder als Mitglied des WDR-Rundfunkrates verschaffte er dem gemeinnützigen Sport öffentliche Anerkennung und Einfluss.



Für sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement erhielt Winkels viele Auszeichnungen, darunter das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, die Sportplakette NRW und die Ehrenurkunde des Internationalen Olympischen Komitees.

Mit ihm verliert nicht nur der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband, sondern die gesamte Sportwelt in Deutschland einen Menschen mit viel Herz und Verstand. Durch seine Fähigkeiten und sein Wesen hat er zu Lebzeiten dafür gesorgt, dass er all seinen Freunden und Weggefährten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Am Tag, als der Futsal nach Erkenschwick kam

Erstes WFLV-U 14-Futsal-Turnier in Oer-Erkenschwick

Am 15. Februar 2009 trafen sich die Teams des U 14-Nachwuchs-Cups in Oer-Erkenschwick zum ersten Futsal-Turnier in der dortigen Wilhelm-Winter-Sporthalle. Der Jugendleiter der Spvgg Erkenschwick, Hermann Silvers, und sein Team sorgten für optimale Rahmenbedingungen.

Nach einer kurzen Regeleinführung für alle durch die WFLV-Futsal-Schiedsrichter ging es auch schon los. Die Spieler gewöhnten sich schnell an die vom Hallenfußball abweichenden Regeln und den Futsal-Ball, und allein in den Vorrundenspielen konnten schon über 50 Treffer bejubelt werden.

Im ersten Halbfinale trafen dann der Herbstmeister des U 14-Nachwuchs-Cups, BV Borussia Dortmund, auf den 1. FC Köln. Lange sah es nach einem Erfolg der Westfalen aus, bis in buchstäblich letzter Sekunde dem 1. FC Köln noch der Ausgleichstreffer gelingen konnte. Im anschließenden Strafstoß-

schießen versagten dann den bis dahin ungeschlagenen Borussen die Nerven und die Kölner U 14 stand im Finale. Im anderen Halbfinale bestimmte der selbsternannte „Werksverein“ Bayer 04 Leverkusen gegen FC Schalke 04 von Anfang an das Spiel und setzte sich am Ende mit 4:2 sicher durch. Im Spiel um Platz 5 besiegte der MSV Duisburg den Bonner SC mit 3:0.

Das Westfalen-Derby zwischen den „Schwarz-Gelben“ und den „Königsblauen“ wurde erst im Strafstoßschießen entschieden. Nach insgesamt 17 Treffern konnte der Schalker Torwart den 18. Strafstoß über das Tor lenken und seiner Mannschaft Rang 3 sichern. Das „rheinische Derby“ im Finale zwischen dem 1. FC Köln und Bayer 04 Leverkusen stand ganz im Zeichen der Leverkusener. Endete das Vorrundenspiel zwischen den beiden Mannschaften noch knapp 2:1 für Bayer, war das Endspiel eine klare Sache für die U 14 von Bayer 04, die verdient mit 4:0 gewinnen konnte.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass Futsal eine attraktive Alternative zum Hallenfußball darstellt, da die Futsalregeln abwechslungsreiche und vor allem faire Fußballspiele ermöglichen.

Die positiven Reaktionen der U 14-Mannschaften bestärken den WFLV-Jugendausschuss in seinen Planungen, dem WFLV-U 14-Futsal-Turnier einen festen Platz im Terminkalender des U 14-Nachwuchs-Cups einzuräumen.

Michael Kurtz

DFB-Futsal-Cup 2009 in Mülheim

Sonderaktion für WFLV-Vereine

Nach der erfolgreichen Ausrichtung im letzten Jahr wird der DFB-Futsal-Cup auch in diesem Jahr wieder in Mülheim an der Ruhr ausgetragen. Die beste deutsche Mannschaft im Futsal - dem Hallenfußball nach den offiziellen FIFA-Regeln - wird wiederum in der Rhein-Ruhr-Sporthalle ermittelt (RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle, An den Sportstätten 6, 45468 Mülheim an der Ruhr, Tel.: 02 08/ 4 55 52 86).

Neu in diesem Jahr ist die parallele Ausrichtung gleich dreier Final-Wettbewerbe, denn neben den Herren ermitteln auch die C-Junioren und die Schulen ihren „Deutschen Meister“ im Futsal.

Das Turnier beginnt am Freitag, 20. März 2009 um 9.30 Uhr mit den Vorrundenspielen der Senioren, die bis gegen 18.30 Uhr laufen werden. Eingeschoben wird von 13.00 – 15.30 Uhr die Vorrunde der Schulen. Am Samstag, 21. März startet um 8.30 Uhr die Vorrunde der Junioren, bevor um 12.30 Uhr die Endspiele der Schulen ausgetragen werden.

Ab 14.00 Uhr geht es am Samstag dann für die Senioren mit der letzten Vorrunde weiter, der Start der Halbfinals ist für 17.00 Uhr geplant. Wer der DFB-Futsal-Cup-Gewinner 2009 Senioren werden wird, entscheidet sich im Finale um ca. 19.00 Uhr.

Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Zuschauer am Samstag, wenn der amtierende Weltmeister im Freestyle-Soccer, der Franzose Arnaud "Séan" Garnier mit einem Mix aus atemberau-



Das Siegerteam Bayer 04 Leverkusen

benden Balltricks und Breakdance-Einlagen seine Fans verblüffen wird.

Eintrittskarten für den DFB-Futsal-Cup gibt es an der Tageskasse der RWE Rhein Ruhr Sporthalle zum Preis von € 3,00 für das Tagesticket, das Kombiticket für alle drei Tage kostet € 5,00.



Der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband hat für seine Vereine eine Sonderaktion aufgelegt: Unter www.wflv.de können sich interessierte WFLV-Vereine ein offizielles Formular herunterladen, mit dem Tickets zum Preis von € 1,- pro Tageskarte erhältlich sind.

Weitere Informationen gibt es unter engler@wflv.de oder 0203/7172-140.

Rainer Engler

UFC Münster ist westdeutscher Futsal-Meister 2008/2009

Futsal Panthers Köln bei DFB Futsal Cup dabei

Ein glückliches Händchen bewies Spielleiter Wolfgang Jades bei der Ansetzung der Partien für die 4. Auflage der WFLV-Futsal-Liga 2008/2009:

Denn nachdem die Futsal Panthers Köln mit 9:2 deutlich gegen Türkiyemspor Lintfort gewonnen hatten, hieß es für sie: Warten! Vom Ausgang der Begegnung UFC Münster – 1. MSC Strandkaiser Krefeld hing es nämlich ab, ob die Kölner beim DFB-Futsal Cup dabei sein würden oder nicht; westdeutscher Meister konnten sie zu dem Zeitpunkt nicht mehr werden.

Und die alles entscheidende Partie entwickelte sich zu einem echten Herzschlagfinale: Erst in der letzten Minute der 1. Halbzeit fiel der erste Treffer, als Helder Mendez nach dem 6. Foul der Münsteraner einen 10-Meter-Strafstoß verwandelte. Die Krefelder zeigten sich auch in der Folge offensiver, denn dem UFC reichte dieses Ergebnis noch für die Titelverteidigung.

Doch die Münsteraner spielten souverän und zielorientiert: In der 15. Minute von Durchgang zwei bekamen sie einen 6-Meter-Strafstoß nach Handspiel zugesprochen, den Julian Offermann sicher verwandelte. Die Nerven lagen blank bei den Strandkaisern, und so gab es in der 21. Minute nach ihrem 6. Foul einen 10-Meter Strafoß, den wiederum Julian Offermann versenkte. Das dritte Tor, wiederum nach 10-m-Strafstoß im Anschluss an ein kumuliertes Foul verwandelte Offermann in der 23. Minute und schaffte damit einen lupenreinen Hatrick.

Den Schlusspunkt setzte Till Vogel, der den zwischenzeitlich bei den Krefeldern eingewechselten „Flying Goalkeeper“ mit einem Distanzschuss vom eigenen Strafraum aus überlistete und zum Endstand von 4:1 für den neuen und alten westdeutschen Futsalmeister, UFC Münster traf.

Neben den Westfalen sind die Panthers aus Köln als westdeutscher Vizemeister zum ersten Mal beim DFB-Futsal-Cup vertreten, den Strandkaisern bleibt wieder nur der undankbare 3. Platz.

Rainer Engler

Abschluss-Tabelle

	Tore	Pkt.
01. UFC Münster	66 : 17	27
02. Futsal Panthers Köln	74 : 23	24
03. 1. MSC Strandkaiser Krefeld	61 : 23	21
04. DJK Germania Mauritz	47 : 58	15
05. FC Montenegro Wuppertal	38 : 41	12
06. 1. FC Maroc Moers	44 : 48	10
07. TSV Türkiyemspor Lintfort	45 : 53	10
08. FC Cologne Futsal Team	38 : 79	6
09. UFC Münster II	27 : 49	4
10. TuS Hiltrup	19 : 67	4



Westdeutscher Futsal Meister 2008/09
UFC Münster



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Hallenfußball
pur

DFB-Futsal-Cup

Herren • C-Junioren • Schulen

Freitag 20. März - Sonntag 22. März 2009

Mülheim an der Ruhr • RWE Rhein-Ruhr Sporthalle

Eintrittskarten an der Tageskasse



Mercedes-Benz

MEHR INFOS UNTER: www.dfb.de